

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß 1907/2003/EG, Anhang II  
**DEFLEX®-1K-Pistolenschäum B2**  
schalldämmend

**Abschnitt 1: Bezeichnung des Stoffes bzw. des Gemisches und des Unternehmens:**

- 1.1 **Produktidentifikator:**  
Handelsname: DEFLEX®-1K-Pistolenschäum B 2
- 1.2 **Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird:**  
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar  
Verwendung des Stoffes/des Gemischs: Verfüllen von Hohlräumen im Innenausbau und von Mauerdurchbrüchen. Zum Füllen und Isolieren um Fenster, Türen und Rollkästen
- 1.3 **Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt:** DEFLEX®-Dichtsysteme GmbH  
Heinrich-Hertz-Str. 18-22  
D-47445 Moers  
Tel.: 02841/8888-0 / Fax: 02841/8888-199  
ERREICHBAR: MO-DO 8.00-16.30/FR 8.00-15.00h
- 1.4 **Notrufnummer** Informationszentrale gegen Vergiftungen Bonn  
+49 (0)228/19240

**Abschnitt 2 Mögliche Gefahren**

2.1 **Einstufung des Stoffes oder Gemisches**

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008



**GHS02 Flamme**

Flam. Aerosol 1

H222-H229 Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten



**GHS08 Gesundheitsgefahr**

Resp. Sens. 1

H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen

Carc. 2  
STOT RE2

H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen  
H373 Kann das Atmungssystem schädigen bei längerer oder wiederholter Inhalation



**GHS07**

Acute Tox. 4  
Skin Irrit. 2  
Eye Irrit. 2  
Skin Sens. 1  
STOT SE 3

H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen  
H315 Verursacht Hautreizungen  
H319 Verursacht schwere Augenreizungen  
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen  
H335 Kann die Atemwege reizen

**Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG**



**F+; - Hochentzündlich**

R12

Hochentzündlich



**Xn; Gesundheitsschädlich**

R20-40-48/20

Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.  
Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen.



**Xn; Sensibilisierend**

R42/43

Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich



**Xi; Reizend**

R36/37/38:

Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut.

**Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:**

Das Produkt ist kennzeichnungspflichtig aufgrund des Berechnungsverfahrens der „Allgemeinen Einstufungsrichtlinie zur Zubereitung der EG“ in der letztgültigen Fassung. Vorsicht! Behälter steht unter Druck.

**Klassifizierungssystem:**

Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

**2.2 Kennzeichnungselemente**

**Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) 1272/2008**

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

**Gefahrenpiktogramme**



**GHS02    GHS07    GHS08**

**Signalwort Gefahr**

**Gefahrbestimmende Komponente zur Etikettierung:**

Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologen

**Gefahrenhinweise**

- H222-H2292 Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten
- H332 Gesundheitsschädlich beim Einatmen
- H315 Verursacht Hautreizungen
- H319 Verursacht schwere Augenreizungen
- H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
- H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen
- H335 Kann die Atemwege reizen
- H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition

**Sicherheitshinweise**

- P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
- P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
- P280 Schutzhandschuhe/Augenschutz tragen
- P271 Nur im Freien oder in gut gelüfteten Räumen verwenden.
- P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
- P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquellen sprühen.
- P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.
- P260 Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
- P301+310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort Giftinformationszentrum/Arzt anrufen
- P304+P340 BEI EINATMEN. Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
- P331 KEIN Erbrechen herbeiführen
- P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
- P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
- P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50°C/122°F aussetzen.
- P405 Unter Verschluss aufbewahren
- P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften.

**Zusätzliche Angaben:**

Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.  
Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Von Zündquellen fernhalten – Nicht rauchen.  
Ohne ausreichende Lüftung Bildung explosionsfähiger Gemische möglich.

**2.2 Sonstige Gefahren**

Beim Transport im KFZ nur im Koffer- oder Laderaum aufrecht stehend transportieren.  
Die aufgeführten Gefahren beziehen sich auf den Chemisch unumgesetzten Doseninhalt bzw. auf den frischen Schaum, solange die Isocyanate nicht zu Polyurethan umgesetzt sind. Beim Ausschäumen freigesetztes Treibgas ist hochentzündlich.  
Bei Personen, die bereits für Diisocyanate sensibilisiert sind, kann der Umgang mit diesen Produkten allergische Reaktionen auslösen.  
Bei Asthma, ekzematösen Hauterkrankungen oder Hautproblemen Kontakt, einschließlich Hautkontakt, mit dem Produkt vermeiden. Das Produkt nicht bei ungenügender Lüftung verwenden oder Schutzmaske mit entsprechendem Gasfilter (Typ A1 nach EN 14387) tragen.

**Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:**

- PBT: Nicht anwendbar
- vPvB: Nicht anwendbar

**Abschnitt 3: Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen:**

**3.2 Chemische Charakterisierung:** Gemisch  
**Beschreibung:** Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.  
**Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS: 9016-87-9	Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologen	25-50%
Reg.nr.: 01-2119457024-46-xxxx	XN R20-40-48/20; XN R42/43; XI R36/37/38 Carc. Cat 3 Resp. Sens. 1, H334; Carc. 2, H351; STOT RE2, H373; Acute Tox. 4, H332; Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319; Skin Sens. 1, H317; STOT SE 3, H335	
CAS: 13674-84-5	Tris (2-chlorisopropyl)-phosphat	<20%
EINECS: 237-158-7	Xn R22	
Reg.nr.:01-2119486772-26-xxxx	Acute Tox. 4, H302	

CAS : 115-10-6	Dimethylether	3-<10%
EINECS : 204-065-8	F+ R12	
Indexnummer: 603-019-00-8	Flam. Gas 1, H220 ; Press. Gas, H280	
Reg.nr.: 01-2119472128-37-xxxx		
CAS: 75-28-5	Isobutan	3-<10%
EINECS: 200-857-2	F+ R12	
Indexnummer: 601-004-00-0	Flam. Gas 1, H220; Press. Gas, H280	
CAS: 74-98-6	Propan	1-≤2,5%
EINECS: 200-827-9	F+ R12	
Indexnummer: 601-003-00-5	Flam. Gas 1, H220; Press. Gas, H280	
CAS: 36483-57-5	Tribromneopentylalkohol	1-≤2,5%
EINECS: 253-057-0	Xi R36	
	Eye Irrit. 2, H319	

**Zusätzliche Hinweise:** Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

#### **Abschnitt 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**

##### **4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

###### **Allgemeine Hinweise:**

Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen. Selbstschutz des Ersthelfers.

Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage

###### **nach Einatmen:**

Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig und warm lagern. Reichlich Frischluftzufuhr und sicherheitshalber Arzt aufsuchen.

Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage. Ärztlicher Behandlung zuführen.

###### **nach Hautkontakt:**

Beschmutzte und getränkte Kleidung sofort ausziehen. Benetzte Haut gründlich mit Wasser und Seife reinigen.

Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen. Frischen Schaum vorsichtig mechanisch entfernen.

###### **nach Augenkontakt:**

Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem, lauwarmem Wasser abspülen.

Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Anschließend Arzt konsultieren.

###### **nach Verschlucken:**

Kein Erbrechen herbeiführen. Sofort Arzt hinzuziehen. Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.

Einer ohnmächtigen Person nichts einflößen.

##### **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Husten, Atemnot und asthmatische Beschwerden. Kopfschmerzen. Dermatitis, Hautverfärbung und Austrocknen der Haut.

Allergische Kontaktexzeme. Reizung der Nasen- und Rachenschleimhaut. Beeinflussung des Zentralnervensystems.

###### **Gefahren:**

Bei Atemwegssensibilisierung können Konzentration unterhalb des Grenzwertes Asthmasymptome auslösen.

##### **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Mit verzögerter Wirkung durch Exposition muss gerechnet werden. Weitere gefährliche Eigenschaften können nicht ausgeschlossen werden.

#### **Abschnitt 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

##### **5.1 Löschmittel**

###### **Geeignete Löschmittel:**

Schaum, CO<sub>2</sub>, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

###### **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:**

Wasser im Vollstrahl

##### **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:**

Kann explosive Gas-Luft-Gemische bilden. Das Einatmen von Brandgasen kann ernste Gesundheitsschäden verursachen. Bei einem Brand kann freigesetzt werden: Stickoxide (NO<sub>x</sub>), Kohlenmonoxid und Kohlendioxid, Chlorwasserstoff (HCl), Cyanwasserstoff (HCN), Isocyanatdampf und Spuren von Blausäure.

Beim Erhitzen besteht Berstgefahr der Behälter

##### **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

###### **Besondere Schutzausrüstung:**

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen

###### **Weitere Angaben:**

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen und wenn möglich, aus dem Gefahrenbereich entfernen.

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

#### **Abschnitt 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

##### **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:**

Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten. Für ausreichende Lüftung sorgen. Zündquellen fernhalten.

##### **6.2 Umweltschutzmaßnahmen:**

Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.

Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

##### **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**

Kontaminiertes Material als Abfall nach Punkt 13 entsorgen. Für ausreichende Lüftung sorgen. Nicht mit Wasser oder wässrigen Reinigungsmitteln wegspülen. Empfohlenes Reinigungsmittel: Aceton.

Erstarren lassen, mechanisch aufnehmen.

##### **6.4 Verweis auf andere Abschnitte:**

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Kapitel 7

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Kapitel 8

Informationen zur Entsorgung siehe Kapitel 13

**Abschnitt 7: Handhabung und Lagerung**

**7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:**

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Persönliche Schutzausrüstung (siehe Abschnitt 8).

**Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**

Zündquellen fernhalten – Nicht rauchen! Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C (z. B. durch Glühlampen) schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Nicht gegen Flamme oder auf glühende Gegenstände sprühen.

**7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:**

**Anforderung an Lagerräume und Behälter:**

An einem kühlen Ort lagern. Nur im Originalgebinde aufbewahren. Die behördlichen Vorschriften für das Lagern von Druckgaspackungen sind zu beachten.

**Zusammenlagerungshinweise:**

Von stark sauren bzw. alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten.

**Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**

In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern. Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen. Kühl lagern. Erhitzen führt zu Druckerhöhungen und Berstgefahr. Nicht zusammen mit brandfördernden oder selbstentzündlichen Stoffen lagern.

Lagerklasse: 2B:Aerosole

Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (Betr.SichV): -

**7.3 Spezifische Endanwendungen: Montageschaum**

**Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung**

**Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:**

Keine weiteren Angaben, siehe Abschnitt 7

**8.1 Zu überwachende Parameter**

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:		
<b>9016-87-9 Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologen</b>		
AGW	Langzeitwert: 0,05 E mg/m <sup>3</sup> 1;=2= (I); DFG, H, Sah, Y, 12	
<b>115-10-6 Dimethylether</b>		
AGW	Langzeitwert: 1900 mg/m <sup>3</sup> , 1000 ml/m <sup>3</sup> 8 (II); DFG, EU	
<b>75-28-5 Isobutan</b>		
AGW	Langzeitwert: 2400 mg/m <sup>3</sup> , 1000 ml/m <sup>3</sup> 4 (II); DFG	
<b>74,98-6 Propan</b>		
AGW	Langzeitwert: 1800 mg/m <sup>3</sup> , 1000 ml/m <sup>3</sup> 4 (II); DFG	
<b>DNEL-Werte</b>		
<b>13674-84-5 Tris(2-chlorisopropyl)-phosphat</b>		
Dermal	ArbN, kurz, system ArbN, lang, system	8,0 mg/kg bw/d (mouse) 2,08 mg/kg/d (mouse)
Inhalativ	ArbN, kurz, system ArbN, lang, system	22,4 mg/m <sup>3</sup> (rat) 5,82 mg/m <sup>3</sup> (mouse)
<b>115-10-6 Dimethylether</b>		
Inhalativ	ArbN, lang, system Verbr., lang, system	1894 mg/m <sup>3</sup> (rabbit) 497 mg/m <sup>3</sup> (rat)
<b>PNEC-Werte</b>		
<b>13674-84-5 Tris(2-chlorisopropyl)-phosphat</b>		
Oral	Frischwasser Abwasserbehandlungsanlage Boden Marin Meerwassersediment Süßwassersediment	0,064 mg/l (daphnia) 7,84 mg/l (daphnia) 1,7 mg/(kg dw) (daphnia) 0,064 mg/l (daphnia) 1,34 mg/(kg bw) (daphnia) 13,4 mg/(kg dw) (daphnia)
<b>PNEC-Werte</b>		
<b>115-10-6 Dimethylether</b>		
Oral	Frischwasser Abwasserbehandlungsanlage Boden Marin Meerwassersediment Süßwassersediment sporadische Freisetzung	0,155 mg/l (daphnia) 160,0 mg/l (daphnia) 0,045 mg/(kg dw) (daphnia) 0,016 mg/l (daphnia) 0,069 mg/(kg bw) (daphnia) 0,681 mg/(kg dw) (daphnia) 1,549 mg/l (daphnia)

Zusätzliche Hinweise: Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

## 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

### Persönliche Schutzausrüstung:

#### Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Vor den Pausen und bei Arbeitende Hände waschen. Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

#### Atemschutz:

Bei guter Raumbelüftung nicht erforderlich. Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät; bei Intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Kurzzeitig Filtergerät: Filter AX. EN 14387 sowie berufsgenossenschaftliche Regel BGR 190: „Benutzung von Atemschutzgeräten“ beachten.

#### Handschutz:

Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation. Schutzhandschuhe

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt/den Stoff/die Zubereitung sein.

Aufgrund fehlender Tests kann keine Empfehlung zum Handschuhmaterial für das Produkt/die Zubereitung/das Chemikaliengemisch abgegeben werden.

#### Handschuhmaterial:

Empfohlene Materialstärke:  $\geq 0,5$  mm

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist eine Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

Chloroprenkautschuk

Nitrilkautschuk

#### Durchdringungszeit des Handschuhmaterials

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

#### Nicht geeignet sind Handschuhe aus folgenden Materialien:

Handschuhe aus PVC oder PE

#### Augenschutz:

Dichtschießende Schutzbrille.

Dabei EN 166 sowie berufsgenossenschaftliche Regel BGR 190: „Benutzung von Augen- und Gesichtsschutz“ beachten.

#### Körperschutz:

Arbeitsschutzbekleidung

## Abschnitt 9 Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

#### Allgemeine Angaben

##### Aussehen:

Form:	Aerosol
Farbe:	Gemäß Produktbezeichnung
Geruch:	Charakteristisch
Geruchsschwelle:	Nicht bestimmt
pH-Wert:	Nicht bestimmt

##### Zustandsänderung:

Schmelzpunkt/Schmelzbereich:	Nicht bestimmt
Siedepunkt/Siedebereich:	Nicht anwendbar, da Aerosol

Flammpunkt:  $< 100^{\circ}\text{C}$

Entzündlichkeit: Nicht anwendbar

Zündtemperatur:  $235^{\circ}\text{C}$

Zersetzungstemperatur: Nicht bestimmt

Selbstentzündlichkeit: Das Produkt ist nicht selbstentzündlich

Explosionsgefahr: Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.

##### Explosionsgrenzen:

Untere: 1,7 %

Obere: 18,6 %

Dampfdruck bei  $20^{\circ}\text{C}$ : 5-6 bar

Dichte bei  $20^{\circ}\text{C}$ :  $1,05 \text{ g/cm}^3$

Relative Dichte: Nicht bestimmt

Dampfdichte: Nicht bestimmt

Verdampfungsgeschwindigkeit: Nicht anwendbar

##### Löslichkeit in/Mischbarkeit mit

Wasser: Nicht mischbar

##### Verteilungskoeffizient

(n-Octanol/Wasser): Nicht bestimmt

##### Viskosität:

Kinematisch: Nicht bestimmt

Organische Lösemittel: 0,0%

VOC (EU) 14,9 %

VOCV (CH) 14,9 %

### 9.2 Sonstige Angaben

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

**Abschnitt 10 Stabilität und Reaktivität**

**10.1 Reaktivität**

**10.2 Chemische Stabilität**

**Thermische Zersetzung/zu vermeidende Bedingungen:**

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung

**10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Bildung explosiver Gasgemische mit Luft. Berstgefahr der Dose bei Temperaturen über 50°C

**10.4 Zu vermeidende Bedingungen:**

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil.

Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: Kapitel 7

Erhitzung, offene Flammen, Zündquellen.

**10.5 Unverträgliche Materialien:**

Säuren, Basen, Oxidationsmittel, Amine und Alkohole. Polyole und Wasser.

**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:**

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

**Abschnitt 11 Toxikologische Angaben**

**11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

**Akute Toxizität:**

**Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**

**9016-87-9 Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologen**

Oral LD50 >5000 mg/kg (rat)

Dermal LD50 >5000 mg/kg (rabbit)

Inhalativ LC 50/4h 0,49 mg/l (rat)

**13674-84-5 Tris(2-chlorisopropyl)-phosphat**

Oral LD50 3600 mg/kg (rat)

**115-10-6 Dimethylether**

Inhalativ LC50/4h 308 mg/l (rat)

**Primäre Reizwirkung**

**An der Haut:**

Reizt die Haut und die Schleimhäute

**Am Auge:**

Reizwirkung

**Sensibilisierung:**

Durch Einatmen Sensibilisierung möglich

Durch Hautkontakt Sensibilisierung möglich

**Zusätzliche toxikologische Hinweise:**

Das Produkt weist aufgrund des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Einstufungsrichtlinie der EG für

Zubereitungen in der letztgültigen Fassung folgende Gefahren auf. Gesundheitsschädlich

Reizend

**CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung):** Carc. 2

**Abschnitt 12: Umweltbezogene Angaben**

**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit:**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

**12.3 Bioakkumulationspotenzial:**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

**12.4 Mobilität im Boden:**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

**Weitere ökologische Hinweise:**

**Allgemeine Hinweise:**

Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung) schwach wassergefährdend.

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen, auch nicht in kleinen Mengen.

**12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:**

**PBT:**

Nicht anwendbar

**vPvB:**

Nicht anwendbar

**12.6 Andere schädliche Wirkungen:**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

**Abschnitt 13 Hinweise zur Entsorgung**

**13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**

**Empfehlung:**

Darf nicht zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Dosen vollständig entleeren (auch Treibgas). Ausgesprühtes Material aushärten lassen.

**Europäischer Abfallkatalog:**

16 00 00 ABFÄLLE DIE NICHT ANDERSWO IM VERZEICHNIS AUFGEFÜHRT SIND

16 05 00 Gase in Druckbehältern und gebrauchte Chemikalien

16 05 04\* gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)

17 00 00 BAU- UND ABRUCHABFÄLLE (EINSCHLIEßLICH AUSHUB VON VERUNREINIGTEN STANDORTEN)

17 06 00 Dämmmaterial uns asbesthaltige Baustoffe

17 06 04 Dämmmaterial mit Ausnahme desjenigen, das unter 17 06 01 und 17 06 03 fällt

08 00 00 ABFÄLLE AUS HZVA VON BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LACKE, EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSRN UND DRUCKFARBEN

08 05 00 Nicht unter 08 aufgeführte Abfälle

08 05 01\* Isocyanatabfälle

**Ungereinigte Verpackungen**

**Empfehlung:**

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden.

DEFLEX®-Dichtsysteme GmbH - Heinrich-Hertz-Str. 18-22 - D-47445 Moers

Tel.: + 49 (0) 2841/8888-0 / Fax: + 49 (0) 2841/8888-199

E-Mail: info@deflex.de

(Stand 03/2016)

Änderungen vorbehalten

**Abschnitt 14 Angaben zum Transport**

14.1 UN-Nummer	
ADR, IMDG, IATA:	UN1950
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	
ADR	1950 DRUCKGASPACKUNGEN
IMDG	AEROSOLS
IATA	AEROSOLS, flammable
14.3 Transportgefahrenklassen	
ADR	
	
Klasse	2 5F Gase
Gefahrzettel	2.1
IMDG, IATA	
	
Class	2.1
Label	2.1
14.4 Verpackungsgruppe	
ADR, IMDG, IATA	entfällt
14.5 Umweltgefahren	
Marine pollutant:	Nein
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	Achtung: Gase
Kemler-Zahl:	-
EMS-Nummer:	F-D,S-U
14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code	Nicht anwendbar
Transport/weitere Angaben:	
ADR	
Begrenzte Menge (LQ)	1L
Beförderungskategorie:	2
Tunnelbeschränkungscode:	D
UN „Model Regulation“:	UN1950, DRUCKGASPACKUNGEN, 2.1

**Abschnitt 15: Rechtsvorschriften**

- 15.1 **Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**  
**Nationale Vorschriften:** Das Produkt unterliegt den gesetzlichen Bestimmungen nach §3 Chemikalienverbotsverordnung (ChemVerbotsV).  
**Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:**  
 Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten. Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten. Berufsgenossenschaftliche und arbeitsmedizinische Vorschriften beachten. Verordnung (EG) 1907/2006, Anhang XVII: Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologen (Verordnung 552/2009, Anhang Nr. 56).  
**Störfallverordnung:** Die Mengenschwellen laut Störfallverordnung sind zu beachten.  
**Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** --  
**Technische Anleitung Luft:**
- |               |                    |
|---------------|--------------------|
| <b>Klasse</b> | <b>Anteil in %</b> |
| I             | 25-50              |
| NK            | 1-≤2,5             |
- Wassergefährdungsklasse:** WGK1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend
- 15.2 **Stoffsicherheitsbeurteilung:** Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

**Abschnitt 16: Sonstige Angaben**

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Das Produkt darf nur zu der in der in Kapitel 1 genannten Verwendung benutzt werden.  
 Es liegt in der Verantwortung des Anwenders, alle notwendigen Schritte zu unternehmen, um nationale Vorgaben und Gesetze zu erfüllen.

**Relevante Sätze**

H220	Extrem entzündbares Gas.
H280	Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken
H315	Verursacht Hautreizungen
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen
H319	Verursacht schwere Augenreizungen
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen
H334	Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen
H335	Kann die Atemwege reizen
H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition
R12	Hochentzündlich
R20	Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
R22	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken
R36	Reizt die Augen
R36/37/38	Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut
R40	Verdacht auf krebserzeugende Wirkung
R42/43	Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich
R48/20	Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen.

**Abkürzungen und Akronyme:**

RID	Règlement concernant le transport International ferroviaire de marchandises Dangereuses (=Regulations Concerning The International Transport of Dangerous Goods by Rail)
ICAO:	International Civil Aviation Organization
ADR:	Accord européen relative au transport international des marchandises Dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
IMDG	International Maritime Code for Dangerous Goods
IATA	International Air Transport Association
GHS	Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
EINECS	European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
ELINCS	European List of Notified Chemical Substances
CAS	Chemical Abstracts Service
VOCV:	Lenkungsabgabe auf flüchtigen organischen Verbindungen, Schweiz (Swiss Ordinance on volatile organic compounds)
VOC:	Volatile Organic Compounds (USA, EU)
DNEL	Derived No Effect Level (REACH)
PNEC	Predicted No Effect Concentration (REACH)
LC50	Lethal concentration, 50 percent
LD50	Lethal dose, 50 percent
Flam. Gas 1	Flammable gases, Hazard Category 1
Flam. Aerosol 1	Flammable aerosols, Hazard Category 1
Press Gas.	Gases under pressure: Compressed gas
Acute Tox. 4	Acute toxicity, Hazard Category 4
Skin Irrit. 2	Skin corrosion/irritation , Hazard Category 2
Eye Irrit. 2	Serious eye damage/eye irritation, Hazard Category 2
Resp. Sens. 1	Sensitisation – Respirat. Hazard Category 1
Skin Sens. 1	Sensitisation – Skin, Hazard Category 1
Carc. 2	Carcinogenicity, Hazard Category 2
STOT SE 3	Specific target organ toxicity – Single exposure, Hazard Category 3
STOT RE 2	Specific target organ toxicity – Repeated exposure, Hazard Category 2